

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,

seit mehr als 500 Tagen beherrscht die Covid-19-Pandemie unser Leben umfassend. Familien, Seniorenheime, Kinder, Kulturveranstaltungen, Kindergarten, Schule, Arbeit und auch das Vereinslebens, sei es in sportlicher und gesellschaftlicher Sicht sind betroffen. Der Westfälische Schützenbund und seine Vereine sind davon nicht ausgenommen. Die Berechtigung der Maßnahmen stellen wir nicht infrage. Die Gesundheit geht immer vor und danach muss die wirtschaftliche Existenz gesichert sein. Dennoch hatten wir immer die Hoffnung, dass der Lockdown bald endet.

Im Berichtszeitraum, also seit Oktober 2020, bestand die Arbeit darin abzuwarten, bis eine Coronaschutzverordnung die Vereinsaktivitäten wieder zulässt, auch wenn es nur mit Einschränkungen sein würde. Viele dieser Verordnungen haben wir studiert, die meisten brachten jedoch keine Öffnung für den Vereinssport und speziell für den Schießsport und erst recht nicht für die Traditionsveranstaltungen. Während des Lockdowns habe ich an vielen Veranstaltungen per Videokonferenz teilgenommen und über die Notwendigkeit und den Umfang der Einschränkungen diskutiert. Die Geschäftsstelle des WSB stand ebenso in einem ständigen Austausch mit dem LSB. Die Möglichkeit zur Einflussnahme durch WSB, LSB oder andere Sportverbände auf Entscheidungen der Landesregierung waren jedoch sehr gering. Nun, jetzt im Sommer 2021, geht es langsam wieder los und wir hoffen, dass alle Schützinnen und Schützen wieder in ihre Vereine gehen.

In der Zwischenzeit habe ich zusammen mit zwei Mitarbeitern der Geschäftsstelle des Württembergischen Schützenverbandes (WSV) und unserer Geschäftsstelle die Weiterentwicklung der Verbandssoftware MitCOM begleitet. Die Anpassungen nach der Einführung sind erfolgt und die Nutzer haben sich mit MitCOM vertraut gemacht. Einen weiteren Schritt zur Erleichterung der Arbeit der Vereine sowie der Kreise und Bezirke werden wir mit der Aktivierung des Ehrungsmoduls in MitCOM machen. Dann können die Ehrungen direkt und papierlos beantragt und von den Kreisen und Bezirken sowie von der Geschäftsstelle geprüft werden.

Da dafür Regelungen erforderlich sind, wurde die Ehrungsrichtlinie überarbeitet. Sie wird in Kürze vom Präsidium in Kraft gesetzt. Künftig werden unsere Sportschützen auch einen Einzelzugang zu MitCOM nutzen können und Änderungen ihrer Startentscheidungen für die einzelnen Disziplinen und Vereine selbst vornehmen. Diese Funktionen werden ebenfalls in Kürze freigeschaltet. Aktuell wird daran gearbeitet, Bedürfnisanträge über MitCOM zu stellen.

Erfreulicherweise konnten die Firma Comidos, der WSV und der WSB als Eigentümer der Software mit dem Schützenverband Saar einen weiteren Verband des DSB in die Nutzergemeinschaft von MitCOM aufnehmen. Die Umstellung der bisherigen Verbandssoftware einschließlich des Anschlusses der Vereine konnte termingerecht und ohne Störungen erfolgen. In diesem Zusammenhang wurden auch Verbesserungen durch eine erweiterte Serverstruktur für unsere Vereine möglich.

In der Delegiertenversammlung soll über eine Satzungsänderung abgestimmt werden. Der Entwurf ist in dieser Schützenwarte abgedruckt. Meine Erläuterungen dazu habe ich bereits in der Schützenwarte des letzten Jahres gegeben. Der Hauptausschuss hat die deswegen notwendigen Änderungen der Geschäftsordnung für die Untergliederungen bereits beschlossen.

Im vergangenen Jahr habe ich weiterhin im Bereich der Verbandskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit mitgewirkt. Lisa Druba ist in diesem Ressort kommissarisch aktiv und wird in der Delegiertenversammlung als Vizepräsidentin kandidieren. Sie wird im Anschluss über die Aktivitäten in diesem Bereich berichten.

Euer Wolfgang Tönjann
Vizepräsident Verbandsorganisation